



BURG HOŞAP | HOŞAP KALESİ

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Türkei](#) | [Ostanatolien](#) | [Hoşap](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Die Burg enthielt einst innerhalb ihrer dreifachen Ummauerung 360 Räume, 2 Moscheen, 3 Bäder sowie Speicher und Vorratskammern. Die Fassade des Torturms ist in persischem Stil gestaltet.
Lage	Über dem Dorf erhebt sich die Burg auf einer senkrechten Felswand und liegt an dem Weg nach Van.
Nutzung	k.A.
Bau/Zustand	Zur Zeit (Stand 2014) werden Ausgrabungen vorgenommen. Ein Badehaus ist freigelegt worden, der Harem und Ansätze von der Oberburg. Der Palast ist zur Zeit nicht zugänglich.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	<ul style="list-style-type: none">⇒ Badehaus⇒ Palast⇒ Haus für den Harem⇒ Pechnasen⇒ Bastion⇒ Wasserleitung
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [38°19'1.85"N](#) [43°48'5.49"E](#)
Höhe: 1996 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar

**Kontaktdaten**

nicht verfügbar

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.

**Anfahrt mit dem PKW**

56km südlich von Van.
An der Burg Hoşap.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Ja



Eintrittspreise
unbekannt



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Die Besichtigung mit Kindern ist unproblematisch.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

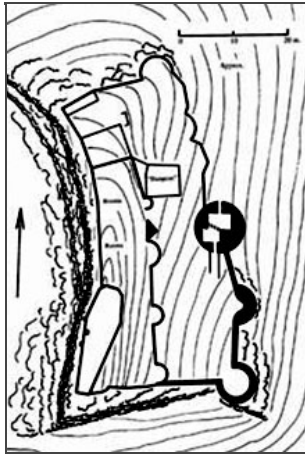
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: T.A. Sinclair - Eastern Turkey: An Architectural and Archaeological Survey, Volume 1 | London, 1989
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

9.Jh. - 7.Jh. v. Chr.	Reich der Urartäer in Ostanatolien. Der Ursprung der Burg ist eine urartäische Festung, die zum Schutz der Heerstraße im Südosten des Reiches dient. Die weitere Geschichte der Burg liegt bis in die Zeit der Seldschuken im Dunkeln.
14.Jh.	Bau einer mittelalterlichen Burg durch die Seldschuken. In osmanischer Zeit bewohnen die kurdischen Emire aus der Dynastie der Mahmudiye die Burg und bauen sie aus. Der Burgberg ist nur Teil eines Befestigungssystems, das ein weites Umfeld umschließt und von dem noch vereinzelt Mauerreste im Gelände erhalten sind.
1643	Bau des Eingangsturms durch den Kurden-Emir Sari Süleyman Bey (Inscription über dem Torbogen).
1671	Bau einer Brücke durch Emir Zeynel Bey über den Fluss Hosap am Fuße des Burgberges.
1975-1980	Sicherungsarbeiten an der Burg.
1840	Ein Erdbeben zerstört den größten Teil der Palastanlage.
Seit 2007	Ausgrabungen, Restaurierung.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

T.A. Sinclair - Eastern Turkey: An Architectural and Archaeological Survey, Volume 1 | London, 1989

Volker Eid - Ost-Türkei | Köln, 1990

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Hoşap](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.12.2014 [SR]